

## Presseinformation 82-19

### **Jetzt für den Titel „Umweltschule in Europa“ bewerben! Zusätzliche Möglichkeiten für engagierte Schüler – Anmeldung für alle Schularten nur noch bis zum 22. November möglich**

Hilpoltstein, 06.11.2019 – Noch zwei Wochen können sich alle bayerischen Schulen um die Auszeichnung „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“ für das Schuljahr 2019/2020 bewerben. Die Voraussetzung: Teilnehmende Schulen arbeiten innerhalb des Schuljahres an zwei Projekten zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit. Dabei zeigen sie, wie sie durch Verhaltensänderungen sowie konkrete Umsetzungsmaßnahmen an ihrer Schule zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt beitragen. Ist die Schule erfolgreich, erhält sie für ein Jahr die Auszeichnung „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“. „Den vielen derzeit ohnehin sehr engagierten Schülerinnen und Schülern bieten nachhaltige Projekte im Rahmen der Auszeichnung somit zusätzliche Möglichkeiten, sich direkt vor Ort für die Umwelt einzusetzen“, so Landeskoordinatorin Birgit Feldmann vom LBV. Die Anmeldung für das laufende Schuljahr ist nur noch bis zum 22. November möglich unter [www.lbv.de/umweltschule](http://www.lbv.de/umweltschule).

Im letzten Schuljahr wurden 479 bayerische Schulen ausgezeichnet, die sich erfolgreich um den Titel „Umweltschule in Europa“ beworben hatten. Auch dieses Jahr steht die Teilnahme wieder allen Schularten offen. „Die Auszeichnung ermöglicht nicht nur Einsteigerschulen, sich über kleine Projekte erstmals zu zertifizieren, sondern sie bietet auch erfahrenen Teilnehmern eine Möglichkeit, die gesamte Schule im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung voranzubringen“, sagt Birgit Feldmann. In Bayern koordiniert der LBV das internationale Programm. Gefördert wird das Projekt vom bayerischen Umweltministerium, weiterer Projektpartner ist das Kultusministerium.

Wer den Titel „Umweltschule in Europa“ tragen möchte, bei dem sind Teamfähigkeit, Kommunikation, vorausschauendes Denken und Handeln gefragt. Dabei sollen sich die Schülerinnen und Schüler mit Projekten zu den aktuellen Jahresthemen „Maßnahmen zum Klimaschutz“, „Biologische Vielfalt in der Schulumgebung“ oder „Nachhaltige Mobilität im Schulumfeld“ beschäftigen. „Viele Teilnehmer werden dabei sehr kreativ. So können Klima-Teams oder Klima-Klassenbeauftragte etabliert werden und die Schulmaterialien, der Pausenverkauf, der Konsum oder der Energieverbrauch klimafreundlicher gestaltet werden“, weiß Feldmann. Auch der Schulhof könnte nach und nach artenfreundlicher oder das Mobilitätskonzept der Schule nachhaltiger geplant werden. „Den kreativen Ideen sind dabei keine Grenzen gesetzt, jede Schule kann im

Rahmen ihrer Möglichkeiten zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen“, sagt Birgit Feldmann.

Schulen, die Interesse an der Auszeichnung „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“ haben, können sich nur noch bis zum 22. November 2019 bewerben. Alle Unterlagen dazu finden Sie unter [www.lbv.de/umweltschule](http://www.lbv.de/umweltschule).

---

***Ihre Ansprechpartnerin für weitere Informationen:***

***Birgit Feldmann, LBV-Referat Umweltbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, E-Mail: [umweltschule@lbv.de](mailto:umweltschule@lbv.de), Tel.: 09174/4775-7242 oder -7241***

***LBV-Pressestelle:***

***Markus Erlwein | Sonja Dölfel, E-Mail: [presse@lbv.de](mailto:presse@lbv.de), Tel.: 09174/4775-7180 | -7184. Mobil: 0172-6873773.***